

## Podiumsveranstaltung

### **Fink & Fuchs PR blickt in die Zukunft!**

Wiesbaden, 29. Oktober 2007 – Radikal veränderte Umfeldbedingungen der letzten 15 Jahre wie z.B. Internet-Boom, Mobilfunk, Globalisierung, Sicherheitsdebatte und Klimawandel erfordern es, dass sich Unternehmen systematisch mit dem Thema Zukunft auseinandersetzen und Strategien und Maßnahmen hieraus ableiten“. Dies war eine der Thesen, die Klaus Burmeister, „Zukunfts-Experte“ von dem Beratungsunternehmen Z\_punkt, mit Stephan Fink, Fink & Fuchs PR, beim 26. PR-Pulse diskutierte. PR-Professionals nutzten am 25. Oktober im Frankfurter Main Plaza Hotel die Gelegenheit, sich zum Thema „Corporate Foresight – Voraussetzung für zukunftsgerichtete Unternehmenskommunikation“ zu informieren.

Podcast, Präsentation und Fachbeiträge zum Thema sind online verfügbar: <http://www.ffpr.net/veranstaltung/trend/index.html>

### **Keine blumigen Begriffe**

„Bei Corporate Foresight geht es nicht darum, mit schwammigen und blumigen Begrifflichkeiten der Trend- und Zukunftsforschung wie „Cocooning“ oder „Karma-Kapitalismus“ zu spielen. Vielmehr gilt es zu Übersetzen, was veränderte gesellschaftliche Umfeldbedingungen konkret für Produkte und Unternehmen bedeuten. Insofern lässt sich Corporate Foresight auch als die erwachsen gewordene Trendforschung bezeichnen“, so Burmeister.

„Kommunikationsthemen verschränken sich heute stärker mit Innovationsthemen, die wiederum von Corporate Foresight getrieben werden. Wer sich als offenes, zukunftsorientiertes Unternehmen darstellen möchte, muss dabei auch den Zukunftsaspekt zunehmend berücksichtigen und sich auch in gesellschaftliche Debatten einbringen. Insbesondere in Zeiten von „Open Innovation“ gilt es, Kunden, Mitarbeiter, Zulieferer und die Öffentlichkeit gleichermaßen mit

einzu beziehen und auf dem Weg in die Zukunft mitzunehmen“, meint Burmeister.

Stephan Fink, der das eng verwandte Thema „Innovationskommunikation“ in der Agentur seit längerem verfolgt, unterstreicht diesen Aspekt. „Corporate Foresight hat auf jeden Fall an Bedeutung gewonnen, auch wenn das Thema aufgrund organisatorischer Brüche in Unternehmen noch entwicklungsfähig ist. Dabei gilt das Augenmerk vor allem der Anschlussfähigkeit von Kommunikation an Zukunftsthemen. Egal ob Konvergenz von IT, TK und UE, Demografischer Wandel, Umbrüche in Medienmärkten oder verändertes Mediennutzungsverhalten. Alle diese Entwicklungen haben Einfluss auf unsere Arbeit als Kommunikationsverantwortliche“, so Fink.

(2.443 Anschläge bei durchschnittlich 55 Zeichen pro Zeile)

Bildmaterial zur Meldung anbei und in Druckqualität unter [www.ffpress.net](http://www.ffpress.net)

**Weitere Informationen:**

Fink & Fuchs Public Relations AG  
Stephan Fink  
Berliner Straße 164 | D65205 Wiesbaden | Germany  
Tel. ++49-611-74131-0 | Fax ++49-611-74131-20  
stephan.fink@ffpr.de | [www.ffpr.de](http://www.ffpr.de) | [www.ffpress.net](http://www.ffpress.net)

Vorstand: Dipl.Kfm. Stephan Fink | Dipl. Ing. Martin Fuchs  
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Thomas Weidmann  
Amtsgericht Wiesbaden, HRB 7013

**Kurzprofil Fink & Fuchs Public Relations AG**

Fink & Fuchs Public Relations AG ist die Agentur für erfolgreiche Kommunikation zukunftsweisender Technologiethemen. 76 Mitarbeiter übersetzen technologischen Wandel in interessante Kommunikationsinhalte für Unternehmen, Konsumenten und Gesellschaft. Das 1988 gegründete Unternehmen erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2006 einen Honorarumsatz von 6,3 Mio. Euro. Damit ist die in Wiesbaden und München ansässige Agentur Nr. 1 der Technologie-Spezialagenturen – Top 13 aller PR-Agenturen (Quelle: PR-Ranking 2006). Fink & Fuchs Public Relations wurde 2003 mit dem PR-Award „PR-Agentur des Jahres“, 2004 mit den PR-Awards „B-to-B“ und „Publicity“, 2005 und 2006 erneut mit dem PR-Award „B-to-B“ sowie 2007 mit dem PR-Award „CSR“ und dem Deutschen PR-Preis in der Kategorie „Technologie“ ausgezeichnet. Zu den Kunden zählen Adobe Systems, ADP, Alfabet, Allgeier Holding, Aquin Components, Brand Implementation Group, Carl Zeiss, Computacenter, Cisco Deutschland, Deutscher Sparkassen- und Giroverband, EMC, FONIC, GAD, giropay, Goetzfried, IXI Mobile, Kabel Deutschland, klickTel, living-e, logicaCMG, Microsoft Deutschland, Mobotix, MusicMakesFriends, Plantronics, Psion Teklogix, Reiner SCT, Schott Solar, Softlab Group, Star Finanz, Sterling Commerce, Telefónica Deutschland, TÜV Hessen, Vanco, Xerox und zetVisions.